



Protokoll der Sitzung des BDN Hauptvorstandes
am Montag, den 20. Oktober 2014
im Haus Nordschleswig

Sitzungstermine 2014:

Montag, 17. November

Montag 15. Dezember

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sowie Mitteilungen
2. Vorbereitung Deutscher Tag
3. Auflösung des Beirates Archiv und Forschungsstelle
4. Nachbearbeitung HV Seminar
5. Stand der Vorbereitungen des Knivsbergfestes 2015
6. Verschiedenes

Geschlossene TOP:

2 Punkte

▪ **Gäste:** Keine.

▪ **Anlagen:**

1. Zusammenfassung der Ergebnisse des HV Seminars
2. Teilnehmer

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sowie Mittelungen

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

Der **Rück- und Ausblick** galt unter anderem:

- 5.-6. September: Hauptvorstandsseminar
- 3. Oktober: Tag der Deutschen Einheit mit Empfang
- 10. Oktober: Kulturnacht in Kopenhagen
- 30. Oktober: Treffen wg. Liederbuch

2. Vorbereitung Deutscher Tag

Uwe Jessen berichtet u.a. darüber, dass eine Gruppe Deutscher aus Russland teilnimmt.

3. Auflösung des Beirates für Archiv und Forschungsstelle

Harro Hallmann erläuterte, dass es sehr schwer gewesen ist, Termine für die Sitzungen zu finden. Außerdem habe die Arbeit nicht die erhofften Ergebnisse für die historische Arbeit gebracht. Auch wird die Arbeit auf diesem Gebiet begleitet von der HAG und der AG Geschichte sowie den Museen.

Der Hauptvorstand stimmte einer Auflösung bei zwei Enthaltungen zu.

4. Nachbearbeitung HV Seminar

Uwe Jessen verteilte eine Zusammenfassung der Ergebnisse, die mit dem Protokoll verschickt wird.

5. Stand der Vorbereitungen des Knivsbergfestes 2015

Die nächste Planungssitzung findet in der kommenden Woche statt. Jasper Andresen berichtet darüber bei der nächsten HV-Sitzung.

6. Verschiedenes

Die nächste Hauptvorstandssitzung findet am 17. November im neuen Medienhaus statt.

*Harro Hallmann,
Ende der Sitzung 21.00 Uhr*

Seminar des BDN-Hauptvorstandes - 5.-6. September 2014

Ergebnisse

Sprachpolitik und ihre Umsetzung (Jan & Harro)

- **Rahmenkonvention & Sprachencharta**
- **Aufstellung von konkreten Forderungen/Zielen**

Die "Arbeitsgruppe Sprachpolitik" hatte eine Reihe möglicher Forderungen vorbereitet. Diese wurden mit den Teilnehmern diskutiert. Ziel ist es, letztendlich einen konkreten Katalog mit 5-10 Forderungen zu erstellen sowie konkrete Ziele zu definieren, die alle mit entsprechenden Handlungs- bzw. Aktionspläne operationalisiert werden sollen.

Die Teilnehmer in Ruttebüll wurden in drei Gruppen aufgeteilt, die sich in Gruppenarbeit mit den Vorschlägen auseinandergesetzt und eine Prioritätenliste erstellt haben.

Die Arbeitsgruppe Sprachpolitik wurde beauftragt aus diesen Ergebnissen einen Katalog an konkreten Zielsetzungen zu erarbeiten, der dann dem Hauptvorstand auf einer nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen ist.

Knivsbergfest in Zukunft (Jasper & Heiko)

- **Wie bekommen wir mehr Teilnehmer?**

Es wurde einleitend über die Probleme des Festes der vergangenen Jahre, kulminierend mit dem Knivsbergfest 2014, berichtet. Die Probleme waren vielschichtig: zu wenig Handballmannschaften, einseitig Gestaltung des Sport-Teils (nur Handball), viele aus der Minderheit (auch Einrichtungen) heute fühlen sich nicht angesprochen/haben andere Aktivitäten (man fühlt sich nicht "verpflichtet") usw. Diese Probleme wurden beim ausführenden Verband und im Knivsbergfestausschuss genauer analysiert.

Die Teilnehmer waren sich aber darin einig, dass es eine gemeinschaftliche Aufgabe aller Verbände sei, das Knivsbergfest zu gestalten und wieder mehr Teilnehmer zu schaffen. Es wurde beschlossen bis zum Knivsbergfest 2015, das Thema auf jeder HV-Sitzung zu besprechen.

Versammlungshäuser und Begegnungsstätten

- **Wie finanzieren wir unsere Versammlungshäuser/alten Schulgebäude in Zukunft (Claus & Rasmus)**
- **Haus Quickborn, Bildungsstätte Knivsberg (Heiko & Hans/Dieter)**

Unter diesem TOP wurde einerseits die Problematik angesprochen, dass wir mehrere ehemalige Schulgebäude besitzen, in den heute kein Schul- bzw. Kindergartenbetrieb mehr ist. Diese Häuser werden weiterhin vom DSSV verwaltet und sind auch im Haushalt des Vereins verankert. Dadurch ergibt sich einerseits das Problem, dass steigende Kosten für die Erhaltung dieser Gebäude, den Erhalt der "aktiven Gebäude" belasten. Bisher ist das teilweise durch Ausgleich aus dem Volkgruppenhaushalt geschehen. Die Frage ist jedoch, wie das in Zukunft geschehen soll. In Hoyer und in Seth/Überg sind die Schulgebäude z.B. verkauft worden, dafür erhält die Gemeinschaft vor Ort einen erhöhten Zuschuss, um andere Gebäude zu mieten.

Eine andere Herausforderung sind die Besitzverhältnisse, insbesondere nach der Strukturänderung im Kindergartenbereich.

Der andere Teilpunkt war die unterschiedliche Ausrichtung und dadurch unterschiedliche Bezuschussung des Hauses Quickborn und des Knivsberges. Heiko Frost bzw. Dieter Johannsen/Hans Grundt illustrierten diese Thematik indem sie die Arbeit der beiden Häuser präsentierten.

Beide Teilpunkte (ehemalige Schul- /Kindertengebäude sowie Bezuschussung Knivsberg/Quickborn) sollen weiter erörtert werden.

Wahlen 2017 (Carsten & Gösta)

- **Kommunalwahlen, Regionalratswahlen, Folketing**

Carsten und Gösta stellten erste Überlegungen zur Wahl 2017 vor, u.a. überlegt man in der SP, auch bei den Regionalwahlen zu kandidieren.

Konkretes liegt hier noch nicht vor – die SP wurde aufgefordert, ihre Überlegungen zu konkretisieren und dann an den Hauptvorstand weiterzuleiten.

Finanzen – neue Modelle? (Uwe & Rasmus)

- **Wie verteilen wir das Geld intern? Festbetrag/Blockzuschuss & Projekttopf?**

Das heutige Modell der Mittelverteilung ist sehr traditionell, ist aber durch das BMI vorgegeben. Seit längerer Zeit, wünscht man sich in der Minderheit ein flexibleres Modell und auch eine Festbetragsfinanzierung. Die Möglichkeiten hierzu wurden dargelegt, bisher ist jedoch noch keine Lösung gefunden worden, die sowohl den Wünschen entspricht, als auch vom BMI anerkannt wird.

Neben den geltenden Regeln ist ein weiteres Problem, dass die Verbände einen unterschiedlichen Anteil ihrer Gesamtmittel aus Bundesmitteln erhalten. Einige Verbände beziehen viele Mittel aus Dänemark – für diese Mittel gibt es in der Regel einen automatischen Inflationsausgleich. Die Verbände, die primär Bundesmittel erhalten, haben keinen Inflationsausgleich.

Das Generalsekretariat wurde beauftragt, weiter an einer flexibleren Verwendung der Bundesmittel zu arbeiten.

Leitbild, Identität und Nordschleswig-Kanon (Ruth & Uwe)

- **Neues Leitbild – wie, warum?**

Als einen ersten Schritt wurde vor einiger Zeit die „Einführungsveranstaltungen“ für neue Mitarbeiter eingeführt. Diese Veranstaltungen sind ein Erfolg und dies soll nun ausgebaut werden.

Das Generalsekretariat bekam den Auftrag einen Vorschlag zu machen für einen Prozess Leitbild/Nordschleswig-Kanon für 2015/16.


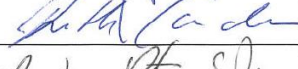

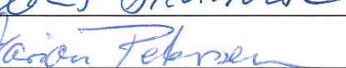



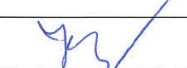




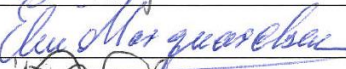


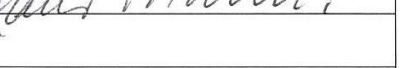
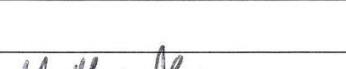
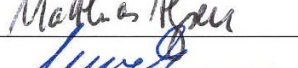

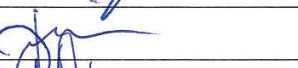

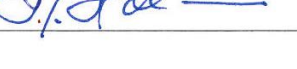
Kommunikation (Gwyn & Harro)

- **Zukunft Nordschleswiger & Kommunikation mit unseren Mitgliedern**

Wir haben zunehmend das Problem, dass wir viele unserer Mitglieder und Nutzer mit unserer Kommunikation nicht erreichen. Dadurch ist es schwierig Botschaften der Minderheit oder auch konkrete Angebote „an den Mann zu bringen“

Das Generalsekretariat wurde damit beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Nordschleswiger, hiermit weiterzuarbeiten.

Hauptvorstandssitzung 20. Okt. 2014

	Organisation	Name	Unterschrift
1	Hauptvorsitzender	<i>Hinrich Jürgensen</i>	
2	Stellvertretende HV	<i>Ruth Candussi</i>	
3	SP	<i>Carsten Leth Schmidt</i>	
4	Kontaktausschuss	<i>Claus Diedrichsen</i>	
5	Kulturausschuss	<i>Marion Petersen</i>	
6	Bezirk Apenrade	<i>Mary Schneider</i>	
7	Bezirk Hadersleben	<i>Angelika Feigel</i>	
8	Bezirk Sonderburg	<i>Dieter Jessen</i>	
9	Bezirk Tondern	<i>Kirsten Bossen</i>	
10	SP Apenrade	<i>Jan Jasper Diers</i>	
11	SP Hadersleben	<i>Hans-Iver Kley</i>	
12	SP Sonderburg	<i>Vertreten durch Dieter Jessen</i>	
13	SP Tondern	<i>Christian Andresen</i>	
14	DSSV	<i>Welm Friedrichsen</i>	
15	Sozialdienst	<i>Dieter Johannsen</i>	
16	Jugendverband	<i>Jasper Andresen</i>	
17	NRV	<i>Günther Andersen</i>	
18	Presseverein	<i>Elin Marquardsen</i>	
19	Büchereiverband	<i>Peter Asmussen</i>	
20	Nachschule	<i>Johan Andresen</i>	
21	Volkshochschulverein	<i>Claus Erichsen</i>	
22	Junge SPitzen	<i>Niels Tästensen</i>	
23	LHN	<i>Jørgen Popp Petersen</i>	
24	Senior der Pastoren	<i>Matthias Alpen</i>	
25	Generalsekretär	<i>Uwe Jessen</i>	
26	Sekretariatsleiter	<i>Jan Diedrichsen</i>	
27	Chefredakteur	<i>Gwyn Nissen</i>	
28	Geschäftsführer	<i>Rasmus Hansen</i>	
29	Kommunikationschef	<i>Harro Hallmann</i>	

Fettgedruckte haben Stimmrecht.